



# Verklärungskirche sanieren – Adlershofer Wahrzeichen erhalten!

## **Abschluss der Baumaßnahme 2019 - zwei Detail-Einblicke (von N.Tews-Bauleitung)**

Es war ja nicht unbedingt für jeden wahrnehmbar, warum die Sanierung des Kirchturms tatsächlich erforderlich war. Das es sogar zwingende Gründe gab, zeige ich hier mal an Hand einiger Bilder. Und darin erklärt sich auch, warum es gut war, die für 2019 geplante Bearbeitung der Apsiden doch vorsorglich zurückzustellen – wie auf der Gemeindeversammlung Anfang des Jahres vorgestellt.

**Zum baulichen Detail** - Zur Erklärung: wir haben im Turm an verschiedenen Stellen Risse diagnostiziert, deren Ursachen aber vor Beginn der Baumaßnahme noch unklar waren. Innerhalb der Bearbeitung mussten wir dann feststellen, dass das Ausmaß der Rissbildung deutlich umfangreicher und problematischer war als angenommen. Erst mit Öffnen des Mauerwerks konnte der kritische statische Zusammenhang abschließend ermittelt werden. So wurden oberhalb des Glockenstuhls auf der Westseite (Portalseite) Stahlträger in der gesamten Tiefe des Mauerwerks gefunden, die dazu dien(t)en, den darunter liegenden Pfeiler in der Glockenstuhlebene entfernen zu können - zum möglichen Aus- bzw. Einbau der Glocken! Diese Träger und ein umlaufender Stahlgurt (Ringanker) waren so stark korrodiert, dass sich das Volumen in Teilen deutlich mehr als verdoppelt hat. Wir haben im Mauerwerk und im Pfeiler Rissbreiten bis zu 2,5 cm festgestellt.

Hier brauchte es Lösungen, die einerseits den statischen Zustand des Turms sichern, dabei den Anforderungen des Denkmalschutzes entsprechen, aber auch einen späteren Glockenein- bzw. Ausbau ermöglichen. Und dabei auch im Sinne der Bearbeitung praktikabel (und somit bezahlbar!) bleiben. Im Ergebnis wurde nur ein (sichtbarer) Stahlträger wieder in Stahl verbaut. Die im nicht sichtbaren Bereich liegenden Träger wurden durch Spezialbeton mit einer Edelstahlbewehrung ersetzt. So konnten wir im „Pilgerschrittverfahren“ arbeiten und aufwändige Rückbauten bzw. statische Unterstützungsmaßnahmen vermeiden. Auf dem gleichen Wege musste in der Turmebene der gesamte umlaufende Ringanker geöffnet und wiederhergestellt werden. Das war so alles nicht geplant aber unumgänglich... Und eine ähnliche Situation musste dann auch in der Ebene über dem Archiv bewältigt werden. Auch hier die gleiche Diagnose. Hier mussten auf engstem Raum Stahlringanker freigelegt, entfernt und durch (im Mauerwerk eingeklebte) Edelstahlbewehrung erneuert und mit Spezialbeton aufwändig vergossen werden.

Dabei ist das gute Gelingen nicht zuletzt zurückzuführen auf eine sehr(!) gute Arbeit der Mitarbeiter der Fa. HSAB, die mit ihren Lösungen wiederholt kreative und „unsichtbare“ Lösung generiert haben. Einzelheiten würden hier den Erzählrahmen sprengen – aber hierhin gehört **ein großes Danke!**

**Nun noch zum finanziellen Detail** - wie konnte das alles bezahlt werden? Wir haben ja vorsorglich die Bearbeitung der Apsiden zurückgestellt, nur gut! Im Ergebnis haben wir das geplante Budget von 220.T€ „nur“ mit 13.T€ überschritten – hier eingeschlossen der oben beschriebene Mehr-aufwand.

Aber, wir haben vom Landesdenkmalamt noch für 2019 eine Förderzusage in Höhe von 8.5 T€ bekommen und - die tatsächlich eingegangenen Spenden liegen z.Z. gegenüber der Planung um fast 5.0 T€ höher! **Die Summe deckt die oben beschriebene Kostenüberschreitung!** Das erinnert mich an das vermeintliche „Scherflein der Witwe“ – der Wert liegt im Kleinen! Denn so ist **Dank ihrer Mithilfe** nicht nur die Statik des Turms, sondern auch die Finanzierung der Baumaßnahme 2019 gesichert worden! Und damit nicht zuletzt – der Erhalt der inneren Schönheit dieses Gotteshauses.

Neben einem persönlichen Danke für ihr Vertrauen, macht das auch Mut, den nächsten Schritt in 2020 zu denken und zu planen.

Herzlich, Ihr Norbert Tews

Lassen Sie sich für die kommenden Maßnahmen weiterhin zu Spenden ermuntern

**Spenden sind herzlich willkommen:**

***Begünstigter: KVA BERLIN SÜD-OST***

***IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65***

***Verwendung: RT 101 - Kirchturm***